

Schiffsmühle Varenholz

A) Lage:

Ort: ..... Gemeinde Kalletal/ Varenholz

Gewässer: ..... Weser

B) Mühlenrechtliche Stellung:

..... Privatmühle

C) Abgaben:

D) Produkte und Dienstleistungen:

..... Getreidemühle

F) Technische Angaben:

..... Schiffsmühle

G) Betriebsdauer:

..... kurzfristige Nutzung um 1557

H) Eigentümer:

Landesherr Graf Bernhardt VIII.

Geschichte

Die Existenz einer Schiffsmühle auf der Weser bei Varenholz ist überliefert, da es bei der Beschaffung des Bauholzes zu Streitigkeiten gekommen war, die sich schriftlich niedergeschlagen haben.

Nach dem Tod des letzten männlichen de Wend der Varenholzer Linie, Simon de Wend, ließ der Landesherr Graf Bernhardt VIII. eine militärische Besatzung und Beamte auf die Burg Varenholz legen, um sich den umfangreichen Besitz der de Wend zu sichern, auf den er einen rechtlichen Anspruch zu besitzen glaubte. Vermutlich zur eigenen Versorgung mit Brotmehl und Grütze, begann die Burgbesatzung 1557 eine Schiffsmühle zu errichten. Auf die nächstgelegenen Mühlen, die Niedermühle Kalldorf (Mühle Nr.22) und die Langenholzhauser Mühle (Mühle Nr.30) hatte der Landesherr noch keinen Zugriff. Sie gingen erst 1561 von den de Wendschen Erben in den Besitz des Landesherrn über.

Für den Bau der Schiffsmühle war der auf der Burg Varenholz residierende Landdrost Christoffer von Donop zuständig. Er ließ im westlich von Varenholz gelegenen Immesserbruch für den Mühlenbau sechs Eichen fällen. Da die Burgbesatzung über kein geeignetes Gespann verfügte, ließ er die Bäume mit einem von dem Kloster Möllenbeck geliehenen Gespann abfahren.

Gegen die Entnahme der Eichen aus dem Immesserholz protestierte heftig Simon de Wends Erbin Margarethe von Saldern, die das Immesserbruch als zu ihrer Leibzucht gehörig betrachtete.

Weitere Quellen zur Geschichte der Schiffsmühle liegen nicht vor.

Charakterisierung:

Die Varenholzer Schiffsmühle war ein Provisorium, um kurzfristig der Besatzung der Burg Varenholz zur Versorgung mit Brotmehl zu dienen. Sie wird deshalb nur einen kurzen Zeitraum in Betrieb gewesen sein.

Einzig bekannte Schiffsmühle auf dem Gebiet des Amtes Varenholz.

Quelle:

StADt L 25 Varenholz Nr.39.